

CDU Ratsfraktion Bielefeld – Postfach 100862 – 33508 Bielefeld

An die
Vorsitzende des
Sozial- und Gesundheitsausschusses
Frau Sylvia Gorsler

Drs.- Nr.
8067/2020-2025

per Mail: sgorslerspd@aol.com

Bielefeld, 21.05.2024

Anfrage für den Sozial- und Gesundheitsausschuss am 11.06.2024

Sehr geehrte Frau Gorsler,

die von der Bundesregierung beschlossene Legalisierung der Droge Cannabis hat unmittelbare Auswirkungen auf den Drogenkonsum in Bielefeld. Die Legalisierung von privatem Anbau, Besitz und Konsum für alle Erwachsene wird zu einer Ausweitung des Cannabiskonsums führen, weil die Verfügbarkeit der Droge steigt. Außerdem ist wissenschaftlich belegt, dass das Konsumieren von Cannabis zu physischen und psychischen Schäden führt. Dies gilt auch, wenn die Konsequenzen des Konsums nicht in jedem Einzelfall konkret vorhersehbar sind. Durch die noch nicht abgeschlossene Entwicklung des Gehirns sind in einem hohen Maße Jugendliche und jungen Erwachsene bis zum 25. Lebensjahr gefährdet. Vor diesem Hintergrund haben beispielsweise die Bundesärztekammer und der Verband der Kinder- und Jugendärzte vor einer Zunahme der gesundheitlichen Probleme durch die Cannabislegalisierung gewarnt.

In der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 11.06.2024 bitten wir, folgende Frage durch die Verwaltung beantworten zu lassen:

Inwieweit sind die bisherigen Angebote und Konzepte der Suchtprävention an die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen?

Zusatzfrage 1: Wird mit einem erhöhten Bedarf bei den verschiedenen Angeboten des Sucht- und Drogenhilfesystems gerechnet und falls ja wie soll dieser zusätzliche Bedarf abgedeckt werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Vincenzo Copertino

F. d. R.



Detlef Werner
Fraktionsgeschäftsführer